



Gewaltfreie Aktionsgemeinschaft für Natur und Umwelt e. V.

## Marktcheck Tropenholz 2014

### Projektdurchführung

Am 17.9. und am 30.10.2014 wurden in Hamburg bei bundesweit vertretenen Kaufhäusern (Karstadt, Galeria Kaufhaus, Douglas, Idee-Creativmarkt, Dänisches Bettenlager) insgesamt 14 verschiedene holzhaltige Artikel gekauft, bei denen Anhaltspunkte gegeben waren, die die Verwendung tropischer Hölzer vermuten ließen.

### Ergebnisse:

- Bei elf Produkten wurde durch wissenschaftliche Begutachtung am Thünen-Instituts die Verwendung von Tropenhölzern nachgewiesen.
- Alle elf identifizierten Tropenhölzer in den Holzprodukten stammen aus dem tropischen Afrika, einer Region mit einem hohen Grad an illegalem Holzeinschlag und -handel (50% und höher).
- Alle diese elf Tropenhölzer dürfen zwar gehandelt werden (sie sind nicht geschützt gemäß CITES-Regeln), acht davon stehen aber auf der Roten Liste, sind also in ihrem Bestand, meist infolge von Übernutzung, gefährdet;
- Angaben zur Holzart und zum Herkunftsland des Holzes waren bei keinem der Holzprodukte angegeben. Bei dem Schachbrett „Bass Traditional“ wurden zwar die Holzarten, Ahorn und Mahagoni, aber kein Herkunftsland am Produkt genannt. Die Nennung von Mahagoni ist zudem keine korrekte Bezeichnung für das tatsächlich verwendete Sapeli! Zwei weitere Anbieter hatten ebenfalls falsche Angaben zur Holzart gemacht.
- Außer bei den Tischtennisschlägern („Made in China“) führte keiner der Artikel Angaben über das Produktionsland am Produkt.

### Fazit

**Die Befragung der Hersteller bzw. Händler ergab, dass keiner das genaue Herkunftsgebiet der verwendeten Tropenhölzer nennen und plausibel belegen konnte, dass das Holz legal geschlagen und gehandelt wurde.**

Produkt	Anbieter	Befunde Holzart / Baumart / Wuchsgebiet / IUCN Rote Liste	Angaben und gelieferte Belege des Produzenten auf unsere Nachfragen	Produktionsort	Bewertung
Elektrische Pfeffermühle „Ceramill“	WMF AG	<b>Zebrano</b> / Microberlinia brazzavillensis / westliches tropisches Afrika / Rote Liste: <b>gefährdet</b>	<b>Keine Antwort</b> Genannte Holzart auf <a href="http://www.wmf.de">www.wmf.de</a> : Zebrano	unbekannt	<b>Keinerlei Interesse an der Beantwortung unserer Fragen;</b> Auf <a href="http://www.wmf.de">www.wmf.de</a> korrekte Benennung der Holzart, aber keine Angaben zur Herkunft und Legalität des Zebrano.
Käsemesser-	Boska	<b>Sapeli und Makoré:</b>	<b>Keine Antwort</b>	unbekannt	<b>Keinerlei Interesse an der Beantwortung</b>

Set „Explore Cheese“	Holland	<b>Sapeli</b> / Entandrophragma cylindricum/ tropisches West- und Zentralafrika/ Rote Liste: <b>gefährdet</b> <b>Makoré</b> / Tieghemella africana / tropisches West- und Zentralafrika/ Rote Liste: <b>stark gefährdet</b>	Holzarten auf <a href="http://www.bosca.com">www.bosca.com</a> : Mahagoni und Rosenholz		<b>tung unserer Fragen;</b> die auf <a href="http://www.bosca.com">www.bosca.com</a> genannten verwendeten Holzarten sind beide falsch benannt; keine Angaben zur Herkunft und Legalität der beiden Hölzer.
„Lidschattenspinsel schräg“, Serie Redwood“	Barbara Hofmann GmbH	<b>Bubinga</b> o. African Rosewood / Guibourtia spp. / westliches tropisches Afrika /Bundesamt für Naturschutz (BFN) arbeitet daran, es unter Cites-Schutz zu stellen	Bubinga bzw. Kevazingo (identisch); aus Gabun; Exportbeleg von Gabun nach Hongkong	China, Hongkong, (Importeur des Holzes laut Exportbeleg aus Gabun)	Nennung der Holzart korrekt; Herkunft möglicherweise korrekt angegeben, allerdings gibt es keine bzw. keine lesbare Datumsangabe im Exportbeleg. <b>Keinerlei Angaben/Belege zur legalen Herkunft des Bubinga.</b>
magnetisches Reiseschach Philos	Philos GmbH & Co KG	<b>Sapeli</b> / Entandrophragma cylindricum / Tropisches West- und Zentralafrika/ Rote Liste: <b>gefährdet</b>	Dunkle Spielfelder aus Sapeli-Furnier; Firma ist „seit Jahren Mitglied im FSC“ (nach Internetrecherche auch FSC-CoC-zertifiziert), „80 % aller Hölzer, die wir für unsere Artikel verwenden, stammen aus FSC-kontrolliertem Anbau“; Vorlage eines chinesischen Dokuments, in dem lediglich die Angabe von Holz- und Baumart lesbar ist.	China	Benennung der Holzart korrekt; bisher ist keines ihrer Produkte FSC-zertifiziert; chinesisches Dokument enthält keine Angaben/Belege zur Herkunft und FSC-Zertifizierung des Sapeli. <b>Keinerlei Angaben/Belege, weder zur Herkunft noch zur Legalität des Sapeli.</b>
Schachbrett BASS Traditional „Mahagoni“ 40 mm Mahagoni und Ahorn	Carrmco GmbH & Co KG	<b>1) Sapeli</b> / Entandrophragma cylindricum / Tropisches West- und Zentralafrika / Rote Liste: <b>gefährdet</b>	Mahagoni aus der Zentralafrikanischen Republik (laut Mitteilung des polnischen Herstellers, der das FSC-CoC und FSC-CW Zertifikat seines italienischen Furnierlieferanten beigelegt hat	Polen; Furniere kommen aus Italien	Keine korrekte Holzartenbenennung; keine Belege für ein FSC-Zertifikat des Sapeli-Furniers. <b>Keine Belege über die Herkunft und Legalität des Sapeli.</b>
Holz Malpalette klein	RICO Design GmbH & Co KG	<b>Okoumé</b> / Aucoumea klaineana / westliches tropisches Afrika / Rote Liste: <b>gefährdet</b>	Okoumé; Produkt „fällt unter Zolltarifnummer 44209099 und ist daher nicht vom Holzhandelssicherungsgesetz betroffen“;	Chinesischer Hersteller	Holzart korrekt benannt, <b>Keine Angaben/Belege zur Herkunft und Legalität des Okoumé.</b> <b>Aber:</b> Firma wird fachlich beraten und gibt an, künftig nur noch Holz „mit Nachweisen oder Zertifikaten aus ökologisch unproblematischer Herkunft akzeptieren“ zu wollen.

Tischtennis- schläger Donic Schildkröt Level 300 2erSet;	MTS Sportar- tikel GmbH als Lizenzneh- mer der DONIC Sport- artikel GmbH	<b>Niangón</b> / Heritiera utilis / tropisches Afrika /Rote Liste: <b>gefährdet</b>	„Tropenhölzer werden im Freizeitbereich grundsätzlich nicht verwendet, da sie zu schwer und teuer sind.“ ... „Holz ist chinesischer Herkunft.“ „... Zertifikate für ,legale Herkunft‘ gibt es bei chinesischen Großhändlern ... nicht;	Chinesischer Hersteller Angabe am Produkt: Made in China	<b>Falsche Auskunft über die verwendeten Holzarten und die Herkunft der Hölzer.</b>
Weihnachts- pyramide Christi Geburt	Müller Kleinkunst aus dem Erzgebirge	<b>1) Padouk</b> / Pterocarpus soyauxil / tropisches Afrika / <b>2) Sipo</b> / Entandrophragma utile / tropisches Afrika / Rote Liste: <b>gefährdet</b> <b>3) Beli</b> (Awoura) Paraberlinia bifoliolata / tropisches Afrika / <b>4) Iroko</b> (Kambala) / Milicia excelsa / tropisches Afrika / Rote Liste: <b>potenziell</b> <b>gefährdet</b> <b>5) Ovengkol</b> (Amazakoue) / Guibourtia ehie / tropisches Afrika	Rechnung 25.11.2009 für Iroko-Lieferung FSC- zertifiziert; Rechnung 25.11.2009 für Zebrano und Ovangkol – beides FSC-zertifiziert Rechnung 1.11.2010 für Sipo- Lieferung FSC-zertifiziert; Rechnung 22.8.2012 für Sipo- FSC-Lieferung Firma hat FSC-CoC- (und PEFC-CoC-)Zertifikat, führt aber keine FSC-zertifizierten Produkte Gibt an, dass Padouk zuletzt 2001 und Beli noch nie eingekauft wurde;	Hergestellt in Deutschland;	Der Hersteller legt für die nach eigenen Angaben drei aktuell verwendeten Tropenholzarten Rechnungen ohne Herkunftsangaben, aber immerhin mit FSC-Zertifizierungshinweis vor. Hersteller vermutet Analysenfehler für die von uns gefundene Holzart Beli (Awoura) und erklärt, warum für die Holzart Padouk kein Beleg vorgelegt werden kann. Den Zweifeln an unseren Analysenergebnis wird noch nachgegangen.